



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Datum: 15.10.2014 Nr.: 26

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven
Master-Studiengang „Geschlechterforschung“ 7971

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven
Master-Studiengang „Soziologie“ 7997

Amtliche Mitteilungen II

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Redaktion:
Abteilung Wissenschaftsrecht
und Trägerstiftung

Von-Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Telefon:
+49 551/39-24496

E-Mail:
am-redaktion@zvw.uni-goettingen.de
Internet:
www.uni-goettingen.de/de/sh/6800.html

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 03.09.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 30.09.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Geschlechterforschung“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Geschlechterforschung" (Amtliche
Mitteilungen Nr. 2/2011 S. 25)**

Module

M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung.....	7978
M.GeFo.100: Masterforum.....	7980
M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung.....	7981
M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität.....	7983
M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen.....	7985
M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur.....	7987
M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum.....	7989
M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen.....	7991
M.GeFo.80: Geschlecht und Transformationen.....	7993
M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen.....	7995
M.GeFo.90: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevanten Berufsfeld.....	7996

Übersicht nach Modulgruppen

I. Konsekutiver Master-Studiengang "Geschlechterforschung"

1. Fachstudium Geschlechterforschung im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden.

M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS).....	7978
M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS).....	7981
M.GeFo.100: Masterforum (6 C, 2 SWS).....	7980

b. Wahlpflichtmodule I

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 40 C erfolgreich absolviert werden.

M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C, 4 SWS).....	7983
M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C, 4 SWS).....	7985
M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	7987
M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum (10 C, 4 SWS).....	7989
M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C, 4 SWS).....	7991

c. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.GeFo.80: Geschlecht und Transformationen (12 C, 4 SWS).....	7993
M.GeFo.90: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevanten Berufsfeld (12 C, 2 SWS).....	7996

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium Geschlechterforschung im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden.

M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS).....	7978
M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen (6 C, 2 SWS).....	7995
M.GeFo.100: Masterforum (6 C, 2 SWS).....	7980

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden.

M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS).....	7981
M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C, 4 SWS).....	7983
M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C, 4 SWS).....	7985
M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	7987
M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum (10 C, 4 SWS).....	7989
M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C, 4 SWS).....	7991

c. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Geschlechterforschung" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Geschlechterforschung im Umfang von wenigstens 24 C.

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... 7978
M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen (6 C, 2 SWS)..... 7995

3. Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... 7981
M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C, 4 SWS)..... 7983
M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C, 4 SWS)..... 7985
M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C, 4 SWS)..... 7987
M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum (10 C, 4 SWS)..... 7989
M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C, 4 SWS)..7991

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.10: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung <i>English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die zentralen theoretischen Positionen der Geschlechterforschung in Geschichte und Gegenwart, die eine fächerübergreifende Basis des Studiums bilden. Dazu gehören aktuelle Ansätze konstruktivistischer und poststrukturalistischer Theorie, die von den Gender Studies und Queer Studies hervorgebracht wurden, wie auch die Rekonstruktion feministischer Theorie und theoretischer Konzepte der Männer- und Männlichkeitsforschung. Die Studierenden identifizieren die Kategorie ‚Geschlecht‘ als Analyseinstrument verschiedener theoretischer Entwicklungen. Mit den erworbenen Kenntnissen beurteilen sie wissenschaftskritisch und problemorientiert die theoretischen Positionen der Geschlechterforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der theoretischen Ansätze der Geschlechterforschung und sind mit dem aktuellen Forschungsstand der ‚Gender Studies‘ vertraut • besitzen vertiefte Kenntnisse aktueller Ansätze konstruktivistischer und poststrukturalistischer Theorien, wie auch feministischer Theorie und theoretischer Konzepte der Männer- und Männlichkeitsforschung und können diese vor dem Hintergrund ihrer Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren • sind mit der Kategorie ‚Geschlecht‘ als Analyseinstrument vertraut und können mit dieser wissenschaftskritisch und problemorientiert arbeiten. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.100: Masterforum <i>English title: Masterforum</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierende präsentieren das Thema ihrer Masterarbeit in den Grundzügen sowie Hauptargumentationen und stellen die Forschungsfrage vor, die unter methodischen und theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. Sie erhalten Handlungsanleitungen zur Präzisierung der Forschungsfrage, der Planung und Durchführung der Studie sowie die Kompetenz, ihr wissenschaftliches Vorhaben formal, methodisch und inhaltlich angemessen zu gestalten. Besondere Berücksichtigung findet hierbei die Herausforderung, in der Masterarbeit das Untersuchungsdesign sowohl in methodischer als auch in inhaltlicher Hinsicht den neuesten Stand der Forschung anzupassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Mediengestützte Präsentation (ca. 20 Min.) und Exposé (max. 8 S.), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben die Fähigkeit, angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu entwickeln • können eine eigene Studie fachgerecht durchführen und präsentieren 		
Zugangsvoraussetzungen: M.GeFo.10 M.GeFo.20 sowie mind. 2 weitere Wahlpflichtmodule	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.20: Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung <i>English title: Methodology and Empiricism of Gender Studies</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden unterscheiden qualitative und quantitative Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete und beurteilen diese kritisch. Sie beziehen qualitative und quantitative Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder und wenden diese in forschungspraktischen Übungen problemlösungsorientiert an. Dabei bewerten und praktizieren sie Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis qualitativer und quantitativer Methoden der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Fächer und Fachgebiete • besitzen die Kompetenz, qualitative und quantitative Methoden auf unterschiedliche Forschungsfelder zu übertragen und problemlösungsorientiert anzuwenden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Amy Alexander	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.30: Geschlecht, Körper und Sexualität <i>English title: Gender, Body and Sexuality</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht. Sie lernen Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen, einzuschätzen und kritisch zu hinterfragen. Sie interpretieren die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit, insbesondere der Diskurse über Sexualität und der Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit, insbesondere der Diskurse über Sexualität, und können den Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse analysieren • besitzen vertiefte Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht und können diese vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen interpretieren • sind mit den Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen, vertraut und können diese kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.40: Geschlecht und soziale Ordnungen <i>English title: Gender an Social Systems</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden interpretieren die Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen in historischer und systematischer Perspektive. Sie analysieren die geschlechtsspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten aus theoretischer wie empirischer Perspektive. Dies betrifft u.a. Konstellationen von Hierarchisierungen und Hegemonien, von Über- und Unterordnung, von Ein- und Ausschlüssen. Die Studierenden erwerben ein vertiefendes Wissen zu verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen. Sie lernen, wie die Kategorie Geschlecht im Kontext sozialer Ordnungen theoretisch und methodisch konzipiert und analysiert wird bzw. werden kann.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechterordnungen und können diese in historischer und systematischer Perspektive interpretieren • sind mit den geschlechtsspezifischen Dynamiken in unterschiedlichen sozialen Praxis- und Normierungskontexten vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • kennen die verschiedenen Ausprägungen von Geschlechterordnungen im Zusammenhang mit weiteren sozialen Ordnungsmustern und Normierungen und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Amy Alexander	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.50: Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur <i>English title: Gender, Economy and Material Culture</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive. Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und analysieren Prozesse der Kulturation und Entkulturation auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen. Die Studierenden erhalten die Kompetenz geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden in die Lage versetzt, die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen zu verstehen, sowie unterschiedliche Organisationen unter geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren. Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse zur Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) und können diese in historischer und aktueller Perspektive interpretieren • kennen Theorien und Forschungsergebnisse zur Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes und können die Entwicklung und Relevanz geschlechterbezogener Arbeitsteilungen kritisch einschätzen • sind mit Prozessen der Kulturation und Entkulturation in Bezug auf ihre geschlechtsspezifischen Wirkungen vertraut und können die vielfältigen Prozesse theoretisch und methodisch durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Amy Alexander	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul M.GeFo.60: Geschlecht im politischen Raum <i>English title: Gender in Political Spaces</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen Konstruktionen von Geschlecht im politischen Raum und deren Institutionalisierungen im internationalen und nationalen Vergleich. Sie beurteilen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus der Gender Perspektive. Sie interpretieren Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar		2 SWS
2. Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation • kennen politische Bewegungen oder auch Migrationsprozesse und können diese als Teil und Produkt der jeweiligen politischen Kultur aus theoretischer wie empirischer Perspektive analysieren • sind mit den geschlechtsspezifischen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum vertraut und können Prozesse der Um- und Ausgestaltung kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Amy Alexander	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.70: Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen <i>English title: Gender, Medial Representations and Symbolic Orders</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren die Erzeugung von Geschlecht in Sprache und Text, in Kunst und Ikonographie sowie in Symbolwelten religiöser Vorstellungen. Sie interpretieren die vielfältigen Prozesse, die innerhalb dieser Systeme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen. Die Studierenden werden befähigt die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Hausarbeit (max. 20 S.) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen und können deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen und kritisch reflektieren • sind mit der Erzeugung von Geschlecht in Sprache und Text, in Kunst und Ikonographie und in Symbolwelten religiöser Vorstellungen vertraut und können die vielfältigen Prozesse, die innerhalb dieser Systeme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, analysieren • sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie und können diese vor dem Hintergrund ihrer historischen und gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen kritisch reflektieren 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.80: Geschlecht und Transformationen <i>English title: Gender and Transformation</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren die unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse. Sie verstehen die theoretischen und empirischen Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits. Sie lernen anhand praxisnaher Beispiele die komplexen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Transformationsprozesse in internationaler oder auch historischer Perspektive zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz sich mit geschlechtsbezogenen Analysen von Wandlungsprozessen differenziert auseinander zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 S.) oder Hausarbeit (max. 30 S.)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen und können diese in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse analysieren • kennen theoretische und empirische Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen und können diese unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits, interpretieren • sind mit den geschlechtsbezogenen Analysen von Transformationsprozessen vertraut und können vor diesem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Dynamiken – auch in internationaler Perspektive - kritisch reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Amy Alexander	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.80a: Geschlecht und Transformationen <i>English title: Gender and Transformation</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren die unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse. Sie verstehen die theoretischen und empirischen Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits. Sie lernen anhand praxisnaher Beispiele die komplexen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Transformationsprozesse in internationaler oder auch historischer Perspektive zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz sich mit geschlechtsbezogenen Analysen von Wandlungsprozessen differenziert auseinander zu setzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) oder Hausarbeit (max. 15 S.)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Dimensionen von Transformationsprozessen und können diese in Bezug auf Geschlecht, Geschlechterwissen und Geschlechterverhältnisse analysieren • kennen theoretische und empirische Aspekte von Umbruch- und Wandlungsprozessen und können diese unter Berücksichtigung struktureller Rahmenbedingungen einerseits, und unter Berücksichtigung der Gestaltungsmöglichkeiten durch Akteure gesellschaftlichen Handelns andererseits, interpretieren • sind mit den geschlechtsbezogenen Analysen von Transformationsprozessen vertraut und können vor diesem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Dynamiken – auch in internationaler Perspektive - kritisch reflektieren 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Amy Alexander
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeFo.90: Praktika in einem für den Studiengang Geschlechterforschung relevanten Berufsfeld <i>English title: Internships in Relevant Career Fields for Gender Studies</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen ausgewählte Berufsfelder und erhalten die Kompetenz, Gender-Wissen in die Praxis einzubringen. Sie erfahren wie u.a. Gleichstellungsstrategien (Gender-Mainstreaming, Diversity Management) und andere Interventionsmaßnahmen (Gender- oder interkulturelle Trainings) in staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, in Bildungseinrichtungen und Kulturbetrieben, in der Entwicklungszusammenarbeit und in internationalen Kooperationen, in Einrichtungen des Sports und der Gesundheit umgesetzt werden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Sie erhalten die Fähigkeit, ihre Erkenntnisse aus dem Praktikum systematisch und theoriegeleitet darzustellen und kritisch zu beurteilen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 261 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitseminar 2. Praxisteil im Umfang von 240 h		2 SWS
Prüfung: Praxisportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein professionelles Tätigkeitsfeld im Kontext von Gender und Diversity • können Gender-Wissen in der (beruflichen) Praxis anwenden • besitzen die Kompetenz, Arbeitssituationen kritisch zu reflektieren • haben die Fähigkeit, Erkenntnisse aus dem Praktikum systematisch und theoriegeleitet darzustellen und kritisch zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Amy Alexander	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, mind. einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 04.06.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 30.09.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Soziologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Soziologie" (Amtliche Mitteilungen Nr.
29/2010 S. 2600, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 38/2014 S. 1193)**

Module

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	8005
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte.....	8006
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	8007
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	8009
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8011
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	8012
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8014
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	8015
M.MZS.27: Lehrforschung.....	8017
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	8019
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8020
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	8021
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten.....	8023
M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien.....	8024
M.Soz.10a: Makrosoziologische Theorien.....	8026
M.Soz.20: Methoden des Vergleichs.....	8028
M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft.....	8029
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung.....	8031
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik.....	8032
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung.....	8033
M.Soz.5: Kultursociologie.....	8034
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung.....	8036
M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften.....	8037
M.Soz.7: Masterforum.....	8038

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Soziologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

1. Fachstudium Soziologie im Umfang von 88 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien (9 C, 3 SWS).....	8024
M.Soz.20: Methoden des Vergleichs (9 C, 3 SWS).....	8028
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS).....	8038

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen 4 der folgenden Module im Umfang von insgesamt 48 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	8029
M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8031
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	8032
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8033
M.Soz.5: Kultursociologie (12 C, 3 SWS).....	8034
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8036
M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften (12 C, 3 SWS).....	8037

bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	8005
M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	8006
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8007

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8009
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8011
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)....	8012
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	8014
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	8015
M.MZS.27: Lehrforschung (8 C, 4 SWS).....	8017
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	8019
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	8020
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	8021
M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	8023

c. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2. Fachstudium Soziologie im Umfang von 52 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien (9 C, 3 SWS).....	8024
M.Soz.20: Methoden des Vergleichs (9 C, 3 SWS).....	8028
M.Soz.7: Masterforum (4 C, 2 SWS).....	8038

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen 2 der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....	8029
---	------

M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8031
M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS).....	8032
M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8033
M.Soz.5: Kultursociologie (12 C, 3 SWS).....	8034
M.Soz.5a: Kultursociologie zur Vertiefung (12 C, 3 SWS).....	8036
M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften (12 C, 3 SWS).....	8037

bb. Wahlpflichtmodule II

Esmuss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	8006
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8007
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8009
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8011
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS)...	8012
M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	8014

c. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

II. Modulpaket "Soziologie" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Soziologie" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von insgesamt mindestens 40 C.

2. Wahlpflichtmodul (obligatorisch)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.10a: Makrosoziologische Theorien (12 C, 3 SWS).....8026

3. Weitere Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (12 C, 3 SWS).....8029

M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C, 3 SWS)..... 8032

M.Soz.5: Kulturosoziologie (12 C, 3 SWS)..... 8034

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Empirische Sozialforschung: Methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar) 2. Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Exposé zu einem Forschungsprojekt (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Expose) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Verfassen eines Forschungsantrags nach DFG-Richtlinien) (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03); M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: siehe Bemerkungsfeld	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.3)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Prüfungsleistung: *Alternative A bis D:* Vortrag über die Durchführung einer empirischen Erhebung (ca. 15 Min.) mit Handout

ODER Bericht über die Durchführung einer empirischen Erhebung (max. 15 Seiten);

Alternative E: Vortrag (ca. 15 Min.) oder schriftlicher Bericht (max. 15 Seiten) über die Durchführung von kognitiven Pretests

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4/14 (Methodologische Grundlagen) oder M.MZS.5/15 (Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden) oder M.MZS.27; M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar) <i>Inhalte:</i> Alternative A: Befragung oder Alternative B: Inhaltsanalyse oder Alternative C: Beobachtung oder Alternative D: Experimente /Feldexperimente oder Alternative E: Pretestmethoden	1 SWS 2 SWS
Prüfung: siehe Bemerkung	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen.	
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Prüfungsleistung: <i>Alternative A bis D:</i> Vortrag über die Umsetzung einer Fragestellung in ein Erhebungsinstrument (ca. 10 Min.) ODER schriftliche Ausarbeitung über die Umsetzung einer Fragestellung in ein Erhebungsinstrument (max. 8 Seiten);	

Alternative E: Vortrag über die Durchführung und Ergebnisse eines Pretests (ca. 10 Min.) oder schriftlicher Pretestbericht (max. 8 Seiten)

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.MZS.27: Lehrforschung		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen das praktische Handlungswissens für die Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden und können diese unter Betreuung auch selbstständig auf eine konkrete inhaltliche Fragestellung anwenden - erwerben die methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes - können selbständig Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung entwickeln und die erworbenen Methodenkenntnisse anwenden - präsentieren die Ergebnisse in mündlicher oder schriftlicher Form (Forschungsbericht) - kennen die Kooperationsformen in Forschungsteams und beim Verfassen gemeinsamer Texte Möglich sind auch Lehrforschungsprojekte, die auf Integration quantitativer und qualitativer Verfahren zielen und entsprechende methodenintegrierende Kompetenzen vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrforschung I <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester 2. Lehrforschung II <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes; Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung der Fragestellungen und des Forschungsdesigns einer Untersuchung, zur Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: 1: SoSe; 2: WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Lehrforschung I muss vor Lehrforschung II belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung) <i>Inhalte:</i> Alternative A: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung) oder Alternative B: Video- und Interaktionsanalysen oder Alternative C: Kodieren in der Tradition der Grounded Theory oder Alternative D: offene Interviewverfahren oder Alternative E: familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen Alternative F: Diskursanalyse oder Alternative G: Gruppendiskussionen und Familiengespräche		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren - diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess - werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus. Hierzu dient ergänzend die Forschungsübung - erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündliche Präsentation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt (Hauptseminar) 2. Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27; M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.10: Makrosoziologische Theorien <i>English title: Macrosociological Theories</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der international vergleichenden Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie), deren methodologische Grundlagen. Sowie deren Bezug zu mikro-soziologischen Theorien. Während in der Vorlesung über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in dem zugehörigen Seminar die empirischen Bezüge dieser Theorien exemplarisch erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Makrosoziologische Theorien" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Seminar "Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der soziologischen Theorie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme der Theoriebildung diskutieren. Die Studierenden können Stärken und Schwächen der im Seminar behandelten Studien analysieren, und wissen um die Implikationen soziologischer Theorien für die empirische Forschung. Die Studierenden sind in der Lage Theorien auf konkrete Forschungsfragen anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.10a: Makrosoziologische Theorien <i>English title: Macrosociological Theories</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse in den Debatten der modernen soziologischen Theorie. Im Vordergrund stehen dabei – entsprechend der international vergleichenden Ausrichtung des Instituts für Soziologie – Gesellschaftstheorien und Theorien des sozialen Wandels (historische Soziologie, Institutionalismus, Globalisierungsdebatte, Weltgesellschaftstheorie), deren methodologische Grundlagen. Sowie deren Bezug zu mikro-soziologischen Theorien. Während in der Vorlesung über die Lektüre einschlägiger Texte zentrale theoretische Positionen vermittelt werden, werden in dem zugehörigen Seminar die empirischen Bezüge dieser Theorien exemplarisch erörtert. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Stärken und Schwächen einer Theorie abschätzen bzw. die Anwendbarkeit einzelner Theorien auf spezifische Forschungsfragen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Makrosoziologische Theorien" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Seminar "Makrosoziologischen Theorien - Vertiefung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen zentrale Studien der soziologischen Theorie und haben einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden. Sie können allgemeine Probleme der Theoriebildung diskutieren. Die Studierenden können Stärken und Schwächen der im Seminar behandelten Studien analysieren, und wissen um die Implikationen soziologischer Theorien für die empirische Forschung. Die Studierenden sind in der Lage Theorien auf konkrete Forschungsfragen anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.20: Methoden des Vergleichs <i>English title: Methods of Comparative Research</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen im Lektürekurs zunächst zentrale Studien der (historisch-)komparativen Soziologie kennen, um überhaupt einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden zu erhalten, welche die aktuelle Soziologie mittlerweile charakterisieren. Anhand einschlägiger Texte werden ferner allgemeine Probleme komparativer Forschung diskutiert - wie etwa diejenigen der kausalen Zurechnung, der Temporalität sozialer Prozesse, der kleinen Fallzahlen etc. Die begleitende Übung ist dann als Methodendiskussion konzipiert: In ihr werden die methodischen Stärken und Schwächen der im Lektürekurs behandelten Studien analysiert, so dass die Studierenden einen immer besseren Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung erhalten. Ziel ist schließlich, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 249 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lektürekurs zu den Methoden des Vergleichs (Kurs) 2. "Methoden des Vergleichs" (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Mehrere Essays im Umfang von insgesamt max. 20 Seiten		9 C
Prüfungsanforderungen: Überblick über die Vielfalt der Themen und Methoden der aktuellen Soziologie; allgemeine Probleme komparativer Forschung (z.B. kausale Zurechnung, Temporalität sozialer Prozesse, kleine Fallzahlen etc.); Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen komparativer Forschung; die Studierenden sind in der Lage, eine eigene kleine Forschungsfrage mit einem komparativen Design zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Münnich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.3: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft <i>English title: Sociology of Work and Knowledge Society</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft" führt an aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriesoziologie sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie heran. Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse der theoretischen und methodologischen Grundlagen in diesen Bereichen erwerben und dazu befähigt werden, vorliegende Studien kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Im Zentrum stehen zum einen die wichtigsten arbeits- und industriesoziologischen Themengebiete, insbesondere der Wandel der Arbeitsgesellschaft, die Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz. Zum anderen werden zentrale Prozesse im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie nach den Ursachen von Ungleichheiten im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Die Forschungsfragen in diesem Teilbereich beziehen sich unter anderem auf Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Während im Seminar über die Lektüre zentraler Studien die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, werden in der Übung Fragen der empirischen Umsetzung diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft (Seminar) 2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Wissen über aktuelle Forschungsfragen aus der Arbeits- und Industriesoziologie (z.B. Wandel der Arbeitsgesellschaft, Entwicklung kapitalistischer Wirtschafts- und Organisationsformen sowie der Kooperation, Interaktion und Kommunikation am Arbeitsplatz) sowie der Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie (Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit) und der theoretischen und methodischen Grundlagen; die Studierenden können eigenständige Forschungsfragen entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.3a: Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Work and Knowledge Society</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung I (Seminar) 2. Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft zur Vertiefung II (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und der Wissensgesellschaft exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.3	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.4: Politische Soziologie und Sozialpolitik		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Erwerb vertiefter Kenntnisse über zentrale Themen – Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg – und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. Im Mittelpunkt sollen entsprechend dem Profil des Instituts für Soziologie die Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive stehen, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben.</p> <p>Im Seminar werden Grundlagentexte der klassischen und aktuellen internationalen politisch-soziologischen Theoriendebatte behandelt, in der zugehörigen Übung die empirische Relevanz der diskutierten politisch-soziologischen Ansätze an ausgewählten historischen Beispielen und aktuellen Entwicklungen erörtert.</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt werden, die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze zu erkennen und deren je spezifische Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie zu beurteilen.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie/Sozialpolitik (Seminar) 2. Politische Soziologie und Sozialpolitik - Vertiefung (Seminar)</p>		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
<p>Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der zentralen Themen - Staat/Wohlfahrtsstaat, Demokratie und Krieg - und Theoriendebatten im interdisziplinären Forschungsfeld der Politischen Soziologie. (insb. Analyse des Wandels der institutionellen Ordnung politischer Herrschaft, der Ziele, Funktionen und der sozialen Determinanten dieser Ordnung in jeweils vergleichender Perspektive, ferner der Wechsel der kollektiven Akteure, die Herrschaft beanspruchen und ausüben) Die Studierenden können die Stärken und Schwächen theoretischer Ansätze erkennen und deren Anwendbarkeit auf spezifische Forschungsfragen der Politischen Soziologie beurteilen.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 3 SWS
Modul M.Soz.4a: Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung I (Seminar)		2 SWS
2. Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Politischen Soziologie und der Sozialpolitik exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.5: Kultursoziologie <i>English title: Sociology of Culture</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Kultursoziologie" führt an aktuelle Forschungsfragen der Kultursoziologie heran; Kultursoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorieperspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Lebensstile erstreckt. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher der Erwerb von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kultursoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In der Übung werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert. Eine direkte inhaltliche Anknüpfung des Seminars bzw. der Übung an das Modul M.Soz.2 und damit an die komparative Forschungsausrichtung des Studiengangs wird gewährleistet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Migrations- und Religionssoziologie (Seminar) 2. Migrations- und Religionssoziologie - Vertiefung (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur ("sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen ("cultural sociology") umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.5a: Kultursoziologie zur Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Culture</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kultursoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kultursoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 328,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Kultursoziologie zur Vertiefung I" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i> 2. "Kultursoziologie zur Vertiefung II" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul in einem Hauptseminar vertiefte Kenntnisse in dem Arbeitsfeld der Kultursoziologie. In einem weiteren Seminar soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Kultursoziologie exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Soz.5	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.60: Sozialstruktur moderner Gesellschaften <i>English title: Analysis of Social Structures of Modern Societies</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" führt an aktuelle Forschungsfragen aus diesem Gegenstandsbereich heran. Im Mittelpunkt stehen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich. Dabei werden zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten untersucht. Themen sind unter anderem Fertilitätsverhalten, geschlechtsspezifische Arbeitsteilung, Bildungskarrieren, Arbeitsmarkteintritte, berufliche Mobilität und Arbeitslosigkeit. Im Seminar werden zentrale Studien zu den verschiedenen Themengebieten kritisch erörtert und wichtige theoretische Grundlagen erarbeitet. Hingegen stehen in der Übung primär Fragen der empirischen Umsetzung im Vordergrund. Ziel der beiden Veranstaltungen ist es, die Studierenden zu befähigen, vorliegende Studien aus der Sozialstrukturforschung im Hinblick auf ihre theoretische und empirische Tragfähigkeit zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 339 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften" (Seminar) 2. "Sozialstruktur moderner Gesellschaften - Vertiefung" (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen neuere Studien zu familien-, bildungs- und arbeitsmarktsoziologischen Fragen im internationalen und historischen Vergleich und zentrale Prozesse in Familie und Partnerschaft, im Bildungssystem und auf Arbeitsmärkten thematisiert sowie die Verknüpfungen zwischen diesen Bereichen und die Ursachen sozialer Ungleichheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.7: Masterforum <i>English title: Master's Forum</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Masterforum stellen die Studierenden die Grundzüge und Hauptargumente ihrer Masterarbeit vor, die dann unter methodischen wie theoretischen Gesichtspunkten im Plenum diskutiert werden. Ziel des Masterforums ist es, den Studierenden gewissermaßen letzte Handlungsanleitungen zu geben, zur Präzisierung ihrer Fragestellung und zur methodisch anspruchsvollen Analyse der gefundenen Forschungsfrage.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind fähig zur Präzisierung einer Fragestellung und ihrer methodisch anspruchsvollen Analyse.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Soz.1, M.Soz.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		